

PROTOKOLL ZUM PLENUM AM DONNERSTAG, DEN 03.12.2009

1.) Organisatorisches:

- Wahl des Moderators: Jan
- Wahl des Schriftführers: Sabine
- Tagesordnungspunkt mit Verschiebung des Punktes „Analyse des transkribierten Heubischgesprächs“ nach hinten beschlossen.

2) Forderungen an den Präsidenten

- Vorstellung des Briefes an den Präsidenten, er um eine konkretere Aufstellung der Forderungen gebeten hat, die er erfüllen soll.
- Antrag: Als AK auslagern, da unterschiedliche Positionen abgestimmt werden sollen. Antrag wurde mit Mehrheit beschlossen.

Eilantrag: offene Brief an die Studierendenschaft der LMU München

- Antrag: München soll nicht auf das Angebot eingehen. Einstimmig beschlossen.

3) Gliederung der Tagesordnung in Zukunft

- Antrag zur Verschiebung auf Freitag von Mehrheit angenommen

4) Vorstellungen der Ergebnisse aus Erlangen

- Verschieben, da Falk im Gespräch mit München ist.

5) Info Dozentengespräch

- Auf späteren Zeitraum verschoben, da Lisa nicht anwesend ist.

6) Vorlesung von Prof. Hochhuth → Pressemitteilung; Zukunft der Zulassung von Veranstaltungen

- Keine von der AK Presse konnte Auskunft geben.
- Stimmungsbild zum Antrag des Präsidenten: Vorschlag ablehnen
- Antrag von Lisa am Dienstag: Generell keine Veranstaltungen mehr zuzulassen. Entscheidung auf morgen verschoben.

Zu 4.) Ergebnisse aus Erlangen

- In Erlangen wurden am Dienstag mit Delegationen aus ganz Bayern Strategien für das gemeinsame Weiterarbeiten entwickelt.

- Mit gemeinsamem Forderungskatalog arbeiten.
- So lange wie möglich besetzt halten aus Solidarisierungsgründen. Nicht mehr vom Plenum der Universität vor Ort eine Entscheidung bzgl. einer Räumung treffen, sondern in vorheriger Absprache mit den anderen besetzten Universitäten
- Sendung einer Delegation am 04.12. 13 Uhr nach Regensburg, da Wissenschaftsminister Heubisch vor Ort sein wird.
- Aufklärungsarbeit erweitern (Weihnachtsfeiern, Adventsfeiern, etc.)
 - Antrag: Elternabend (auch mit Schülern) jeden Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr im Audimax. Entschieden, einen Elternabend stattfinden zu lassen, um zu schauen, wie die Resonanz ist. Es wird ein AK gegründet, der den Elternabend organisiert. Die Kontakte von Regina werden genutzt.
 - Antrag: Kostenlose Schülernachhilfe während der Lernphase an einem Tag. Liste erstellen, wer könnte Nachhilfe geben und ist dann vor Ort. Und welche Schüler haben Interesse.
 - Vorschlag: Nachhilfe für Erstsemester wäre momentan sinnvoller, um die Studierendenschaft noch mehr ins Boot zu holen.
 - Plenum hat zugestimmt, wenn Interesse an der Nachhilfe gegeben ist, diese während der Ruhephase zuzulassen.
- Einrichtung eines bayrischen Schutzbundes als Verteidigungsbündnis. Sollte eine Uni unter Zwang geräumt werden finden am nächsten Tag Störaktionen in allen bayrischen Städten mit besetzten Unis statt. Das Plenum erklärte sich damit einverstanden.
- Weihnachtslisten durchgehen lassen. Wer ist zu Weihnachten da. Wird gemacht.
- „Telefonlawine Heubisch“ – Link zur Telefonnummer aus www.wuerzburg-brennt.de
- Zweitwohnsitz „Sanderring“
- Antrag: Ministerpräsident Seehofer und Heubisch gemeinsam zum Gespräch nach München an die LMU auffordern. Mit Mehrheit angenommen.
- Mit verrückten Thesen durchs Megaphon rufend durch die Straßen ziehen (umgekehrte Psychologie) ⇒ Moritz und Falk. Megaphon über Unibib und Gewerkschaften.
- Spaziergänge für mehr Bildung
- Exmatrikulator/ Codierung
- Antrag Adventsfeiern zu veranstalten: Verschiebung wurde zugestimmt.
- Antrag FH Würzburg/ Schweinfurt mit auf die Liste der besetzten Unis. Die FH hat sich bei der Vollversammlung ohne Gegenstimme solidarisch erklärt. ⇒ Zustimmung des Plenums.
- Solidarisierung mit dem Forderungskatalog der LandesAstenKonferenz (LAK). Antrag des Moderators: Vorlesen – Abstimmen. Bei weniger als 75% Zustimmung wird diskutiert. Antrag angenommen. Mit allen Punkten wurde sich mehrheitlich solidarisiert. Einziger Diskussionsbedarf bestand bei dem Punkt bzgl. der Akkreditierung, da 4 Gegenstimmen.

7) Veranstaltung mit Botschafter von Honduras am Montag 07.12. im Audimax

- Auf morgen verschoben, da kein Ansprechpartner zur Verfügung stand.

8) AK Besetzung – kurzer Bericht

- U-Astaverrein gründen.
- Rechtshilfe von Gewerkschaften bald in Anspruch genommen.

9) verschiedene Spendenkonten mit Verlinkung auf die Homepage

- Verschoben auf morgen.

10) Bestellung der Delegierten nach Regensburg

- Gewählte Delegation: Erik, Falk, Peter, Sebastian B., Frank

11.) Vorstellung der Position des Fachschafftrates

- Auf der öffentlichen Tagung des Fachschafftrates wurde ein Maximalkonsens beschlossen, mit dem alle beteiligten Fachschafften einverstanden sind und sich solidarisch erklären können:
 - Studiengebührenabschaffung bzw. Senkung, bis diese abgeschafft sind.
 - Verbesserung im Bolognaprozess
 - Leistungsdrucksenkung
 - Abschaffung der generellen Anwesenheitspflicht
 - Ausweitung der Maximalregelstudienzeit
 - Verbesserung der ASPO unter Mitwirkung der Studierendenschaft
 - Flexibilität, Mobilität und Auslandsaufenthalte gewährleisten
 - Teilzeitstudium und Doppelstudium als realistische Option
 - Effektives Mitbestimmungsrecht
 - Offenheit und Transparenz
 - Uniparlament statt Hochschulrat (Viertelparität)
 - Im Senat behalten Professoren absolute Mehrheit/ 25 % Stimmen für Studierendenschaft
 - Regelmäßig im Semester Vollversammlung
 - Offensiv und transparent beim Staatsminister finanzielle Mittel einfordern.
- Spontantreff Mark und Unipräsident Forchel am Do 13 Uhr: Zeigt Entgegenkommen und wird dies voraussichtlich schon nächste Woche in einem Brief mitteilen. Er ist kein Fan von Öffentlichkeit bei Sitzungen und manche Forderungen liegen nicht in seiner Hand.
- Fachschafftratsrat hat einige Änderungen im Forderungskatalog vorgenommen:
 - Gegenwärtiger Stand der Studienbedingungen muss dabei durch staatliche Refinanzierung als Mindeststand erhalten bleiben.
 - Ausweitung der Maximalstudienzeit, aber nicht der Regelstudienzeit.
 - Teilzeit- und Doppelstudium als realistische Option.
 - Nicht für U-ASTA gestimmt, da dies eine Form des Schattenkabinetts wäre.

Zu 2) Brief an Herrn Forchel

- Wenn er auf die Forderungen eingeht, sind wir dialogbereit ⇒ Mit drei Gegenstimmen zugestimmt.
- Antrag: Einschub der Formulierung, „wöchentliche Überprüfung“ fand keinen Anklang

- Antrag: Gesamten Abschnitt „mussten keine Veranstaltungen ausfallen“ zu entfernen, wurde durch Stimmgleichheit abgelehnt.
- Antrag: statt „mussten keine Veranstaltungen ausfallen“ „mussten fast keine Veranstaltungen ausfallen“ – zugestimmt

Punkte 12 – 16 wurden verschoben, auf Grund der Zeit und fehlender Ansprechpartner.

17) Gliederung der Tagesordnung in Zukunft

- Vorschläge für zukünftige Tagesordnung:
 - 17 Uhr beginnen mit organisatorischen Themen
 - 18 Uhr beibehalten und zwei Tage ohne Kulturbeitrag
 - ab 16 Uhr offenes Plenum statt AK´s
 - 18-23 Uhr und aller drei Tage eine Korifehe einladen.
- Antrag: Abstimmung verschieben auf morgen. Mehrheitlich angenommen.
- Antrag: Sicherstellung, dass die Plenarzeiten generell frei gehalten werden von Veranstaltungen durch Gewerkschafter etc. ⇒ einstimmig angenommen.

18) Analyse des transkribierten Heubischgesprächs

- Analyse auf morgen verschoben, da nur noch wenige Minuten Zeit.

19) Sonstiges:

- Weimar: In Weimar wird am Freitag (morgen) die Bildungsrepublik ausgerufen. Wenn jemand hinfahren möchte, dann bei Fine melden.
- Am Freitag (morgen) kommt Landtagsabgeordnete Oliver Jörg (CSU) kommt um 13:30 Uhr ins Audimax. Bitte rege Teilnahme.
- Marco bittet darum, am Sonntag um 30 Minuten überziehen zu dürfen bis 18:30 Uhr (Plenumszeit), da mehrere hochrangige Gegner des Bolognaprozesses in das Audimax kommen werden.

Plenum endet 22:05 Uhr für den Dia-Vortrag „In 90 Tagen um die Welt“

Nächstes Plenum: Freitag 18 Uhr